

WELSER.KULTUR.MEILE.

UNSERE AUSSTELLUNGEN

2012: Meilenweit 2013: Changing Lanes 2014: Grenzenlos 2016: Vielfalt 2018: Cycle Remix 2019: Gerechtigkeit 2020: There is no planet B



Gerechtigkeit



Druck: Inmediabox. Gestaltung: Leonie Josseck, www.josseck.at. Ausstellungskonzept: Mag. Heidi Vukovits – Vukovits Graphics. Fotografien aller Kunstwerke: Johann Wimmer – W+K Photo

“THERE IS NO PLANET B!”

7. WELSER KULTURMEILE

Eröffnung: 09.09.2020, 19.00 Uhr

Musikprogramm ab 18.00 Uhr

Dragonerstraße/Höhe Dragonerkaserne
Entlang des Firmenareals der Fa. Austria-bio-Plastics



7. VERNISSAGE – WELSER KULTURMEILE

MITTWOCH, 09.09.2020, 19 UHR / MUSIKPROGRAMM AB 18 UHR

DragonerstraÙe / Höhe Dragonerkaserne / 4600 Wels

Welser Kulturmeile entlang des Firmenareals der Firma Austria Plastics

BegrüÙung: Renate Pyrker (GF Austria Plastics und Initiatorin der Kulturmeile)

Interview mit den Künstlern über die Gedanken zu ihren Werken

Musikeinlage: Gunter Köberl

GrüÙworte: Gerhard Kroiss – Vizebürgermeister der Stadt Wels
Peter Lehner – Wirtschaft-Stadtrat der Stadt Wels
Ralph Schallmeiner – Abgeordneter zum Nationalrat

Eröffnung: Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer

Musikeinlage: „Heal the World“ – EB Musikverein Wels

Anschließend: Gemütlicher Ausklang im Firmenareal mit Open End und abwechslungsreichem Musikprogramm

Es unterhalten Sie: The New Chance Band (dr/v/g), Michael Kriftner (g/v), The Legends (g/v),
HKM- Trio (v/g), Jörg Pfaffensteller – Duo (v/p), Paar Excellence Trio (v/g),
Sabine Pyrker & The Rocking Birds (dr/v/g)

Kulinarik: Living Bistro / Kaffee und Kuchen: Verein SATAO

Sicherheitskonzept: die Veranstaltung ist im Freien vorgesehen, bei Schlechtwetter: Betriebshalle Austria Plastics
Sicherheitsabstand wird kontrolliert, Masken im Freien empfohlen, für die Halle steht MNS bereit

Seit 2012 leisten WK Photo und Austria Plastics nur einen kleinen Beitrag zum Welser Kulturleben – aber: „Wenn Du glaubst, Du bist zu klein, um etwas zu bewirken, dann versuche zu schlafen, wenn eine Mücke im Raum ist!“ (Dalai Lama)

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

“THERE IS NO PLANET B”

11 Künstler und die Bio Baumschule Ottenberg präsentieren ihre ausdrucksstarken Werke zum Thema Umwelt

CHRISTINE BAUER: geb. 1951 in Wels. Erdort: Verschiedenfarbige Erden, unterschiedlicher Herkunft, in zahlreichen Orten und Ländern gesucht, mitgenommen, verarbeitet, wie die Eindrücke, die sich ins Gedächtnis schreiben. Diese Erden sind vom Ursprung Entfernte, Entwurzelte. Durch die künstlerische Verarbeitung kehrt der Boden zu seiner dreidimensionalen Form zurück und wird erneut zu einem Einzigartigen zeitgenössischen Erdort. www.christine-bauer.com

HERBERT EGGER: Die Kunst Herbert Eggers ist im Wesentlichen geprägt vom Spannungsfeld „Ausdehnung versus Verdichtung“. Seine Werke provozieren die Frage nach dem Dazwischen: Wo sind die Grenzen zwischen der materialisierten Phantasie und der umschließenden Form der Umgebung? Eine stete Auseinandersetzung mit Räumen, mit Übergängen und Grenzen. www.herbert-egger.at

BIANCA KISO arbeitet in der Technik der Enkaustik und gilt als Expertin auf ihrem Gebiet. Die Wachsmalerei zählt nachweislich seit über 3000 Jahren zu den ältesten Kunstformen. Mit Feuer und pigmentiertem Bienenwachs schafft sie Kunstwerke für die Ewigkeit. www.biancakiso.com

KLAUS KROBATH: Klaus Krobath ist Autodidakt und erfährt sich in erster Linie als Maler – ein suspekter Begriff, denn die Öffnung zu anderen medialen Ausdrucksformen wurde auch geradezu programmatisch für seine Malerei. Es herrschen in seinen Arbeiten starke Affinitäten zur Literatur, Musik und Fotografie. Entscheidend ist: Zwischen den einzelnen künstlerischen Sprachen und der Malerei besteht ein Grenzgang. Klaus Krobath versucht diese Grenzen in seinen Arbeiten immer wieder zu überwinden und aufzulösen. Sein stetes Anliegen ist, die verschiedenen Sprachen zusammen zu führen, um diese dann in einem gemeinsamen Werk verschmelzen zu lassen.

JAREK POLANSKI: geb. 21.1.1975 in Elblag, Polen, Autodidakt. Kreiert seit 2013 StampArt sowohl für Ausstellungen als auch in Form von Events. StampArt Live Acts beim 38. Filmfestival in Gdynia, „Lyreco Sales Days“ im Hotel Andel’s in Lodz, Werbesmesse „Rema Days“ in Warschau oder bei der Messe „Paper World“ in Frankfurt. Jarek Polanski begeisterte auch mit der letzten Ausstellung „Gerechtigkeit“ an der Kulturmeile 2019/2020.

VIKTORIA RESINGER: geb. 1987 in Linz, verheiratet, zwei Kinder. Hbla für Sozialberufe. Seit früher Kindheit Veganerin. Spezialisiert auf hyperrealistische Portraits und Tierportraits, die mit besonderer Liebe zum Detail und besonders ausdrucksstark gemalt werden. Ihre Liebe zur Natur spiegelt sich in den diversen Werken aus Fauna und Flora wider. Seit kurzem in ihrem Traumberuf als Tattoo Artist bei Herz Bube Linz tätig.

KLAUS SCHÖBERL – geb. 1954 in Lambach, Ausbildung zum Reprofotograf, 1980 erste Ausstellungen, seit 1993 freischaffender Künstler, seine Ölbilder sind absurd, komisch, erotisch überraschend und manchmal auch schockierend. Seine Aussage: „Malen ist meine Erfüllung. Nicht mehr und nicht weniger. Passiert es, dass meine Bildräumereien den Betrachter erreichen, er vielleicht sogar ein Stück miträumt, dann hat das Bild einen Menschen gefunden – und so soll es sein!“

LINDA STEINTHORSDDOTTIR: geb. 1968 in Keflavik (Island), lebt und arbeitet seit 2000 in Linz. Die facettenreiche Natur Islands ist für sie immer wieder Quelle der Inspiration und in ihren Bildern allgegenwärtig. Dabei verarbeitet sie Materialien aus der Natur wie die Asche des Vulkans Eyjafjallajökull, der 2010 Europa tagelang lahmlegte. Ihre Werke in Spachteltechnik sind abstrakt, minimalistisch und vereinen sich mit der Meisterfotografie von Johann Wimmer zu einem einmaligen Kunstwerk.

JOHANN WIMMER: geb. 1956 in St. Marien, lebt und arbeitet als Meisterfotograf in Wels. Die tiefe Auseinandersetzung mit der Natur manifestiert sich vor allem in den berauschend schönen isländischen Landschaftsbildern. Hier offenbart Johann Wimmer in Zusammenarbeit mit Linda Steinhorsdottir den Reiz rauer, brachialer Naturgewalt, die sich in Gletschern, Vulkanen und Wasserfällen verbergen und spielt gekonnt mit den sich immer wieder stark ändernden Lichtverhältnissen und dem Polarlicht.

PAUL WIMMER: geb. 1990. 2006 – 2011: Höhere Graphische Lehr- und Versuchsanstalt Wien, 2014: Studium an der Universität für Angewandte Kunst Wien „Transmediale Kunst“. Von der Werbebranche vorbelastet, mit dem Ansatz die Kunst zu optimieren, unter der Prämisse „Hauptsache groß schwer und unnützlich“. Diverse Ausstellungen in Mitteleuropa. www.paulwimmer.com

SARAH WIMMER: geb. 1983 in Wels, 2001 – 2006 Höhere Graphische Lehr- und Versuchsanstalt Wien, 2006 – 2008 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Wien, mit 2008 als leitende Fotografin bei W+K Fotografie GmbH tätig, seit 2013 Ingenieurin der Fotografie, diverse Ausstellungen und Videoinstallationen Wels und Wien. „Der Mensch ist ein geldgieriges Tier, und diese Eigenschaft kommt allzuoft seiner Güte in die Quere.“ (Melville, H., 1851 in Moby Dick)

BEGRÜNUNG: CHRISTINA AUER – BAUMSCHULE OTTENBERG: Die Rettung liegt so nah – hier zieren heimische Wildblumen, die aus Draht geformten Insekten. Und das Ganze nicht wie normal in der Horizontalen, sondern einfach um 90 Grad gedreht. Eine Vertikalbegrünung, wahrscheinlich die erste in Wels, schafft eine wertvolle Futterstelle für Honigbienen, Hummeln, Schmetterlinge, Wildbienen sowie für viele weitere Insekten.